Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 19

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Antrieb erfolgt auf die Vorschubantriebrolle. Handhabung der Maschine wie in Abbildungen Fig. 1—6 nächster Nummer dargestellt. Abmessungen wie bei A 1. Gewicht zirka 370 Kilo. Größte zu schleifende Werkzeuge: Reibahlen und Gewindebohrer 300 mm ganze Länge, Fraiser 180 mm Durchmesser.

(Schluß folgt.)

Die Kantigbohrung.

Vom Patentbureau O. Krueger & Co., Dresden (Altmarkt).

Als neuer Erfolg deutscher Arbeit tritt eine Erfindung in die Oeffentlichkeit: Ein Bohrkopf, der nicht wie gewöhnlich runde, sondern kantige, eckige Löcher herstellt, und zwar drei-, vier- und mehreckige, vom kleinsten Durchmesser an bis zu beträchtlichen Größen.

Seit Jahren beschäftigt man sich im In- und Auslande, namentlich auch in Amerika, mit der praktischen Verwertung des kinematischen Gesetzes, nach welchem ein mehrkantiger Schaft mit gewölbten Seiten in einer um eine Ecke reicheren Schablone derart abwickelt, daß er die Form der Schablone wiedergibt. Die seitherigen Ausführungsformen waren aber unvollkommen und unbrauchbar, und die Industrie, trotz aller Sympathie für die Idee, konnte nichts mit ihnen anfangen. Dagegen kann man den neuen Apparat, der durch die bekannte Firma Präzisions-Werkzeugmaschinenfabrik Auerbach & Co., Dresden-Pieschen, unter dem Namen „Bohrkopf Radikal" herausgegeben wird, als in jeder Beziehung vollendet bezeichnen.

Mit dem „Bohrkopf Radikal" werden ebenso in Metall wie in Holz tadellos vier- oder mehrkantige Löcher gebohrt, mit glatten Flächen und geraden Kanten, auf den Teil eines Millimeters genau und fast mit der Schnelligkeit eines gewöhnlichen Rundbohrers, ungleich schneller als das bisherige Ausfeilen, Stemmen 2c.

Der „Bohrkopf Radikal" zeichnet sich schon konstruktiv dadurch aus, daß er als ein in sich geschlossenes Werkzeug ausgestaltet ist. Er kann mittelst einer Laufscheibe auf jede beliebige Bohrspindel, Fräsmaschine, Drehbank u. drgl. aufgeschraubt werden und rückt mit ihr gegen das Werkstück vor. Es kann aber ebenso auch das geeignet eingespannte Werkstück gegen den Bohrer vorrücken. Der Bohrer hat absolut sichere Führung und zwar erfolgt diese oben durch eine innerhalb des Bohrkopfes angeordnete Gleitschine, die durch einen von der Spindel mitgedrehten Konus mitgenommen wird, weiter unten und bis zum Austritt des Bohrers aus dem Bohrkopfe dagegen in der feststehenden Schablone.

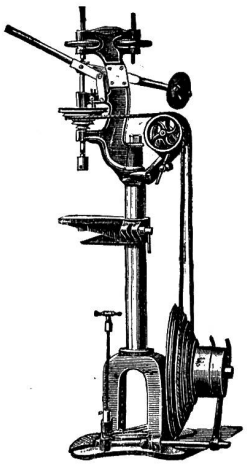
Der Bohrer ist frei sichtbar und arbeitet überhaupt geradeso wie der Rundbohrer, nur daß er die oszillirende, das kantige Loch bewirkende, Bewegung besitzt. — Die Schablone ist bequem verstellbar für beliebig große und kleinere oder ganz kleine Bohrer; es wird der Bohrkopf „Radikal", um ihn auch an kleineren bis zu ganz kleinen Maschinen anzubringen, aber auch in verschiedenen Größen geliefert. Mit demselben Bohrer können Löcher verschiedenen Aussehens und verschiedener Form gebohrt werden. Die Löcher geraten auf Millimeterteile genau, die Wandung und der Boden werden ganz glatt und blank, ohne irgendwelche Nachhilfe. Daß der Bohrer absolut nicht schlägt, vielmehr vollkommen ruhig und genau arbeitet, ist dadurch erwiesen, daß sich mit ihm z. B. vier Löcher in Fensterform nebeneinander bohren lassen mit Zwischenwänden von Halb-, ja Viertelmillimeter-Dicke. Selbst in Holz bleiben diese dünnen Zwischenwände, auch wenn tief gebohrt wird, unversehrt stehen.

Das Vorstehende dürfte genügen, um die Behauptung zu begründen, daß durch den Bohrkopf „Radikal" die Aufgabe vollendet gelöst ist. — Die Industrie wird es verstehen, aus dieser wertvollen Erfindung, über welche Näheres bei einer der obgenannten Adressen zu erfahren ist, den entsprechenden Nutzen zu ziehen.

Verschiedenes.

Hafenbau Rorschach. Die Generaldirektion der Bundesbahnen hat ein Projekt über den Umbau und die Erweiterung des Hafens von Rorschach ausgearbeitet.

Ein neuer Anstaltsbau wird in Erlenbach am Zürichsee erstehen; das Komitee der Martinstiftung wird nämlich im oberen Teil der aussichtsreichen Mariahalden einen Neubau für 50 Pfleglinge errichten.



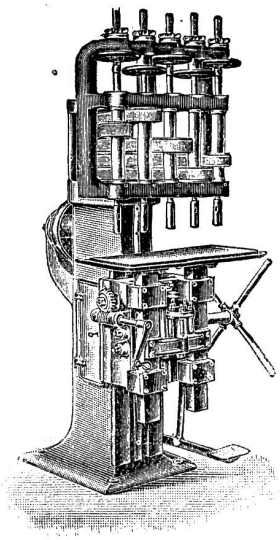
SCHUTZ-MARKE

Spezialität:

Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.

SCHUTZ-MARKE



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten. 1469